Aus der Heimat.

„Im Westen nichts Neues."
Vortrag im K. K. V. „Westfalia".

Bocholt, 3. Mai. Am Mittwoch abend sprach Herr Schriftleiter Dr. Schmitz im K. K. V. „Westfalia" über das Buch „Im Westen nichts Neues" von Erich Maria Remarque. Er erkannte die gute realistische Schilderung des Zuständlichen in diesem Werk an, den flotten Stil, den jedem Frontsoldaten vertrauten Ton, aber er verwahrte sich dagegen, das Buch als allgemeingültigen Bericht über die Generation der 20-jährigen zu bezeichnen oder sogar als das Testament des unbekannten Soldaten, geschrieben von allen Toten, wie Walter von Molo etwas voreilig versichert hat. Die dichterische Gestaltung des Fronterlebnisses fängt erst da an, wo Remarque aufhört, hinter seiner Schilderung des Grauens des Krieges steht nichts mehr als verzweifelte Hoffnungslosigkeit. Der Soldat Bäumer-Remarque geht triebhaft, manchmal tierhaft durch den Krieg. Diese Darstellung mag für viele stimmen, aber nicht für alle, nicht einmal für die meisten Frontsoldaten. Das Erlebnisdokument des Krieges aber muß die künstlerische Gestaltung des Massenschicksals sein, das der Krieg war. Diesem Buch fehlt etwas. Es fehlt ihm viel, es fehlt ihm alles, weil das Wichtigste fehlt, weil es ein Zerrbild des deutschen Frontsoldaten gibt, das des Leidens und Sterbens von Millionen unwürdig ist. Als Erlebnisdokument, als Kriegstagebuch eines Einzelnen oder sogar vieler hat das Buch seine Berechtigung und seinen Wert, aber es ist nicht das Nibelungenlied des deutschen Frontsoldaten. Das fehlt uns noch und wird uns wahrscheinlich immer fehlen, weil so namenlos grauenhaft und schmerzlich war, was hier vier Jahre mit Menschen geschah, deren Einzelschicksal untertauchte in der Tragödie eines Volkes. Diese Stellungnahme ist keine Bejahung des Krieges und keine Bejahung des alten Systems. Die Tatsache, daß der Krieg vielleicht ein großer Schwindel gewesen, beeinträchtigt nicht die Mannestat der Einzelnen, die in diesen Schwindel hineingezogen wurden. Das war ein Schicksal, dem draußen ein unsichtbares Denkmal steht, irgendwo an einem Trichterrand, am Straßenkreuz, am Steilhang. — In der Diskussion wurde immer wieder auf Remarques gute Schilderung hingewiesen, die ja im Vortrag auch anerkannt wurde. Ein überzeugender Beweis für die Behauptung, das deutsche Volk habe in diesem Buch das Testament des unbekannten Soldaten, geschrieben von allen Toten, ein Beweis für die Wahrheit dieses etwas knalligen Superlativs Walter von Molos dürfte den Freunden des Buches aber nicht gelungen sein.

Kath. Gesellenverein.

Bocholt, 3. Mai. Heute Freitag abend 8.30 Uhr Sitzung des Politischen Kursus. Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder sind eingeladen.

Jugendabend des christl. Textilarbeiterverbandes, Ortsgruppe Bocholt.

Bocholt, 3. Mai. Am heutigen Freitag abend 8.15 Uhr veranstaltet die Jugendkommission im Jugendheim Dietrichstraße einen Jugendabend, auf den auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen wird. Alle dem Verbande angeschlossenen jungen Kollegen sind freundlichst eingeladen.

Monatsversammlung des Bocholter Stenographenvereins „Stolze-Schrey".

Bocholt, 3. Mai. Der Bocholter Stenographenverein „Stolze-Schrey" hält am morgigen Samstag im Vereinslokal Gesellenhaus (Musikzimmer), seine Monatsversammlung ab. Da sehr wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, ist vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht. — Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß am Freitag abend in der Jugendherberge stenographiert wird und bei dieser Gelegenheit die Uebertragungen für das Verbands-Fernrichtigschreiben abgegeben werden können. (Letzter Abgabetermin).

70 Prozent der Fremdenlegionäre sind Deutsche.

Bocholt, 3. Mai. Eine erschreckend hohe Zahl, die Deutschland für die Legion stellt. Deutsches Blondhaar flimmert in der afrikanischen Sonne, deutsche Jungen verröcheln in der Hölle des heißen afrikanischen Wüstensandes. Nur selten sind die Gründe des Eintritts in die Legion Abenteuerlust, meistens sind es widrige Verhältnisse und Schicksale, die diese Leute bestimmen, einzutreten. Der Universal-Großfilm „Die Hölle der Heimatlosen" behandelt dieses Thema in ergreifender Weise. Unter der Regie von Edward Sloman spielen June Marlowe, Imogene Robertson, Norman Kerry und Lewis Stone die Hauptrollen in diesem Film, der vom heutigen Freitag ab im Capitol-Theater zur Erstaufführung kommt.

Aus dem Gerichtssaal.

Hauptverhandlungstermin vor dem Preußischen Amtsrichter am gestrigen Donnerstag.

Versteckte Schmuggelware.

Bei einer Hausdurchsuchung wurden in der Küche eines hiesigen Kraftwagenführers 3 Pfund holländischen Kaffees und bei einem Hilfsarbeiter im Bette seiner Mutter verborgen 6,5 Kg. holländischen unverzollten Kaffees vorgefunden. Da beide häufig wegen Schmuggels vorbestraft sind, wurde bei ersterem die Geldstrafe von 41.60 RM. in eine Haftstrafe von 5 Tagen und bei letzterem die verwirkte Geldstrafe von 174,40 RM. in eine Gefängnisstrafe von 18 Tagen umgewandelt.

Drei Monate für einen kühnen Griff.

Im November wurden in einer Gastwirtschaft in Lankern aus einem Kleiderschrank im Schlafzimmer ca. 120 RM. in Zwanzig-Markscheinen gestohlen. Ein zur Zeit des Diebstahls in der Wirtschaft weilender Angestellter stand gestern unter der Anklage des Diebstahls. Trotz seines hartnäckigen Bestreitens hielt das Gericht ihn für überführt und verurteilte ihn zu 3 Monaten Gefängnis, mit bedingter Strafaussetzung.

Teure Holzschuhe.

Ein Knecht und ein Schuhmacher aus Suderwick und ein Landwirt aus Dingerlo hatten gemeinschaftlich Holzschuhe unverzollt nach Deutschland eingeführt. Da 3 Personen beteiligt waren, lag Bandenschmuggel vor. Jeder wurde mit einer Geldstrafe von 55,20 Rm. belegt und außerdem erhielt der Holzschuhmacher als Eigentümer und Haupttäter eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und die beiden anderen als Mittäter je eine Gefängnisstrafe von einem Monat. Wegen der Gefängnisstrafen soll Strafaussetzung erfolgen.

Vorschriftswidriges Fahren wird bestraft.

Ein Kraftwagenführer aus Aalten war angeklagt, bei der Fahrt durch Rhede nicht die gehörige Vorsicht beobachtet zu haben, indem er scharf rechts die Mitte der Straße befuhr. Beinahe wäre ein Zusammenstoß an der Straßenkreuzung mit einem entgegenkommenden Kraftwagen erfolgt. Die gegen ihn verhängte Geldstrafe betrug 20 Rm.

Die unvorschriftsmäßigen Eiernudeln.

Bei einem Händler wude eine Probe Eiersuppennudeln zur chemischen Untersuchung entnommen, die von der Ehefrau dem Polizeibeamten verabreicht wurden. Nach der chemischen Untersuchung wurden in den Nudeln keinerlei Eibestandteile nachgewiesen, dagegen wohl ein gelber Teerfarbstoff, der geeignet ist, einen nicht vorhandenen Eigehalt dem kaufenden Publikum vorzutäuschen. Da die angeklagten Eheleute sich geirrt haben wollten, kamen sie mit einer Geldstrafe von je 5 RM. davon.

Ueberschreitung der gesetzlichen Arbeitszeit.

Ein hiesiger Bäcker- und Konditormeister hatte die in seinem Bäckereibetriebe beschäftigten Bäckergesellen und Lehrlings über die gesetzliche Arbeitszeit beschäftigt. Auch wurde an einem gesetzlichen Feiertag 5 Stunden gearbeitet. Er wurde mit 10 Rm. bestraft.

Späte Reue.

Eine Fabrikarbeiterin stahl aus der Wohnung eines hiesigen Bademeisters einen Damenhut, Strümpfe, Damenschuhe, Halskette und Geld. Sie gestand gestern reumütig die Tat ein. Die Strafe betrug eine Woche Gefängnis mit Strafaussetzung.

Pfarrer Baurichters Abschied von Nordbrock.

n. **Nordbrock**, 2. Mai. Wie vor einigen Tagen schon mitgeteilt wurde, ist Pfr. Baurichter, Dingden, am 1. Mai in den Ruhestand getreten. Aus diesem Anlaß war er am vergangenen Sonntag nach Nordbrock gekommen, um von den Bewohnern dieser Kapellengemeinde, die zur Pfarrkirche Dingden gehören, Abschied zu nehmen. Morgens um 9 Uhr war wie gewöhnlich die hl. Messe. Nach der üblichen Sonntagspredigt richtete der Herr Pfarrer einige Worte des Abschiedes an seine Pfarrkinder. Das Gotteshaus war an diesem Morgen bis auf den letzten Platz besetzt. Vollzählich waren die Nordbrocker vor ihrem greisen Pfarrer versammelt. Zahlreich erschienen waren die Bewohner der Nachbargemeinden Dingden-Berg und Crommert. U. a. erwähnte er, daß er während seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Pfarrer den treuen katholischen Charakter der Bauernschaft, trotzdem stundenweite Wege sie von der Pfarrkirche trennten, immer habe bewundern können. Bei seinen Worten zogen noch einmal Freud und Leid vor den Augen aller vorüber. Von den traurigen Jahren des Weltkrieges kam er auf die schöne Zeit des Kapellenbaues zu sprechen. Er ermahnte die andächtigen Zuhörer zum fleißigen Besuch des ihnen so lieben trauten Kapellchens und zum öfteren Empfang der hl. Sakramente. Dann bat er sie um ein öfteres andächtiges Gebet für ihn und versprach, seine ehem. Pfarrkinder nie im Gebete vergessen zu wollen. Darauf sprach er noch kurz über den Grund, der ihn veranlasse, sein Amt niederzulegen. Seine Gesundheit ließe es leider nicht mehr zu noch seines Amtes zu walten. Dieses sei der einzige Grund seines Scheidens. Tiefgerührt hatte der Herr Pfarrer gesprochen, tiefgerührt hatte man ihn zugehört. Manches Auge war feucht geworden. Nach dem Gottesdienste versammelten sich die Kirchenbesucher in der Wirtschaft Schlebusch. Kurz darauf erschien der Herr Pfarrer und gab jedem die Hand zum Abschied. Hierauf ergriff Herr Lehrer Rohde das Wort. Im Namen der Bauerschaft Nordbrock sprach er seinen Dank für all das Gute aus, das der scheidende Seelenhirt während seiner 29jährigen Pfarrtätigkeit gewirkt habe. Besonders zum Danke verflichtet fühlt sich Nordbrock für seine hervorragende Unterstützung zum Bau der St. Antonius-Kapelle vor 5 Jahren. Mit dem Versprechen, seiner im Gebete gedenken zu wollen und treue Katholiken zu bleiben, schloß der Herr Lehrer seine Ausführungen. Lautlose Stille herrschte in dem Lokale, welches die Zuhörer kaum zu fassen vermochte. Noch ein letztes Wort des Dankes und auch der Bitte, und dann verließ der 81jährige Priestergreis seine Pfarrkinder. „Auf Wiedersehen im Himmel", waren seine letzten Worte. Hierauf bestieg der Herr Pfarrer den Kraftwagen, den Herr Küpper, Dingden, an diesem Tage in anerkennenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte. Wir wünschen Herrn Pfarrer Baurichter nach 54jähriger Tätigkeit im Weinberge des Herrn einen angenehmen sorgenlosen Lebensabend!

fz. **Rhede**, 2. Mai. **Kath. Arbeiterverein Rhede.** Am kommenden Sonntag unternimmt die Werkjugendgruppe gemeinsam mit der Theaterabteilung eine Morgenwanderung. Um 5 Uhr versammeln sich die Teilnehmer an der Wohnung des Präses. Von da aus geht es durch den Rheder Busch über Horfeld nach Burlo. Dort wird gemeinsam die hl. Messe besucht. Gegen 9.30 Uhr wird dann der Rückweg angetreten. Zur Teilnahme an dieser Wanderung werden alle Mitglieder des Vereins sowie auch sonstige Freunde herzlichst eingeladen.

z. **Altrhede**, 2. Mai. **Schützenfest und Fahnenweihe des St. Johannes-Schützenvereins.** Am kommenden Sonntag und Montag feiert der St. Johannes-Schützenverein sein diesjähriges Schützenfest, verbunden mit Fahnenweihe. Das Fest beginnt bereits am Samstag morgen mit einem gemeinschaftlichen Kirchgang der Mitglieder. Das weitere ausgezeichnete Programm der Veranstaltung ist aus der heutigen Anzeige zu ersehen. Ein Riesenzelt ist aufgebaut worden, in dem sicher viel Freude und Frohsinn herrschen wird. Wir wünschen der Feier des alten Vereins einen schönen Verlauf und gutes Wetter, denn das gehört schließlich zu einem Schützenfest.

4. Schulungsabend der Jung-Zentrumsgruppe.

Am Mittwoch abend fand im roten Saale des Arbeiterheims St. Paulus der 4. Schulungsabend der Bocholter Jung-Zentrumsgruppe statt, der sich wieder eines starken Besuches erfreuen konnte. Die Vorsitzende, Frau Dr. Kaut, hieß die Erschienenen herzlich willkommen, besonders begrüßte sie Herrn Oberbürgermeister Dr. Schmitz, die Provinziallandtagsabgeordnete Frau San.-Rat Dr. Drießen, Herrn Landtagsabgeordneten Jakob, Herrn Studienrat Sommer, Herrn Kaplan Cohaus und den Redner des Abends, Herrn Junglehrer Klötgen. Nach Verlesung des Protokolls von dem letzten Schulungsabend erhielt dann Herr Klötgen das Wort zu seinem Vortrag über das Thema

„Entstehung und Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung."

In eingehender Weise behandelte der Redner dieses Gebiet, das dem einzelnen Staatsbürger zwar am nächsten liegt, auf dem aber trotzdem bei vielen noch eine bedauerliche Unkenntnis herrscht. Ausgehend von den beiden Verwaltungssystemen der Regierung (Verwaltung von oben herab) und Selbstverwaltung (Verwaltung von unten) charakterisierte er beide nach ihren Besonderheiten. Während wir im Reich eine einheitliche zentralisierte Verwaltung haben, hat Preußen im Gegensatz dazu einen Instanzenzug vom Minister über den Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten, Landrat, Oberbürgermeister, Provinzial-, Bezirks-, Kreis- und Stadtausschuß. Der Redner erläuterte eingehend die Tätigkeit dieser Verwaltungsstellen und ging dann über zu dem System der Selbstverwaltung, deren geschichtliche Entwicklung er vom Gehöft der alten Germanen über die mittelalterlichen Stadtverfassungen, die Zeit des Absolutismus bis zur Städteordnung des Freiherrn von Stein im Jahre 1808 verfolgte und anschaulich erläuterte. 1856 kam dann die Städteordnung für Westfalen. Der Redner beschäftigte sich weiter mit dem Unterschied zwischen Magistrats- u. Bürgermeisterverfassung u. behandelte dann die Aufgabengebiete der Bürgermeister, der Beigeordneten, der Stadtschöffen usw., die Wahlperioden der oberen Verwaltungsbeamten und die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlungen.

Im zweiten Teil seines Vortrages behandelte der Redner dann die Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung. Die Stadtverordnetenversammlung ist das beschließende und kontrollierende Organ, während der Oberbürgermeister mit der Verwaltung die Beschlüsse vorzubereiten und auszuführen hat. Das Schwergewicht der Tätigkeit des Stadtverordneten liegt nicht im Plenum, sondern in den Kommissionen: Bau-, Gesundheits-, Betriebswerke-, Schlachthof-, Spar-, Bereisungs- und Rechnungskommission; letztere hat alle Beschlüsse an letzter Stelle zu bearbeiten. In diesen Ausschüssen wird die tatsächliche Arbeit der Selbstverwaltung geleistet. Das Plenum ist nur beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist, und entscheidet mit Stimmenmehrheit. Die Beschlüsse sind in ein Protokollbuch einzutragen unter Angabe der Namen der anwesenden Stadtverordneten, und durch drei Mitglieder des Kollegiums zu unterzeichnen. Die Ausführung der Beschlüsse ist Sache des Oberbürgermeisters, der jedes Jahr den Verwaltungsbericht zu erstatten hat. Weiter gehört zu den Obliegenheiten des Chefs der Stadtverwaltung, die Gesetze und Verordnungen der vorgesetzten Behörde auszuführen, die Gemeindeanstalten zu verwalten, den Haushaltsplan aufzustellen, die Geschäftsführung und das Rechnungs- und Kassenwesen zu erledigen; ihm untersteht die Eigentumsverwaltung der Stadt, die Anstellung der Beamten, die Vollziehung von Urkunden usw. Er hat die Stadt nach außen zu vertreten und den Schriftwechsel zu erledigen. Seine Hauptaufgabe ist, die Gemeindeabgaben nach den Beschlüssen und Gesetzen zu verteilen und einzuziehen. Ferner unterliegt ihm die Handhabung der Ortspolizei, er hat die Amtsanwaltschaft, ist außerdem Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft, hat die örtlichen Geschäfte der Kreis-, Provinzialverwaltung usw. wahrzunehmen und ist Standesbeamter. Alle diese Arbeiten werden in den einzelnen Abteilungen der Stadtverwaltung erledigt.

Zum Schluß seines Vortrages wies der Redner darauf hin, daß die Bürger nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten haben, daß vor allem auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung die kulturellen Arbeiten (Schulwesen) nicht vergessen werden dürfen.

Nachdem die Vorsitzende dem Redner für seine ausgezeichneten Ausführungen den Dank der Versammlung ausgesprochen, entwickelte sich eine längere Aussprache, in deren Verlauf Herr Studienrat Sommer in launiger Weise einiges aus der Verwaltungspraxis des Absolutismus zum Besten gab. Herr Oberbürgermeister Dr. Schmitz betonte die Notwendigkeit der Schulung und Belehrung der heranwachsenden Jugend auf kommunalpolitischem Gebiet und ging dann noch kurz auf einige Fragen aus der kommunalen Verwaltung ein, wie Tätigkeit des Stadtausschusses und des Kreisausschusses, Konzessionsverfahren usw. Weiter beschäftigte er sich mit der heute aktuellen Frage der Verwaltungsreform.

Darauf gab Herr Landtagsabgeordneter Jakob einen

Rückblick auf die politischen Ereignisse des vergangenen Monats.

Er behandelte die durch den Austritt des Zentrumsministers aus der Regierung entstandene Lage, das Verhalten der Partei außerhalb der Regierung, das zweifellos erzieherisch gewirkt habe, die Schwierigkeiten bei der Regierungsneubildung und den Eintritt von drei Zentrumsministern in das Kabinett, wodurch zwar eine Regierung von der Deutschen Volkspartei bis zu den Sozialdemokraten entstanden sei, die man aber wegen der Vorbehalte doch nicht als Kabinett der großen Koalition bezeichnen könne. Der Redner beschäftigte sich dann mit den Etatsverhandlungen und der Verabschiedung der Steuergesetze und wies bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß auch in den Parlamenten des Reiches und der Länder die Hauptarbeit in den Ausschüssen geleistet würde, während bei den großen Reden vor dem Plenum wenig herauskomme. Weiter besprach er die Strafrechtsreform, bei der die Debatte über die Abschaffung der Todesstrafe im Vordergrund des Interesses stehe, und die Verwaltungsreform, bei der vor allem eine Verkürzung des Instanzenweges erreicht werden müsse. Er streifte kurz die Sitzung des Vorstandes der Zentrumspartei in Essen, die sich hauptsächlich mit der Wahlrechtsreform beschäftigt habe, ohne allerdings zu einem besonders bedeutungsvollen Resultat gekommen zu sein, und die Parteitage in Essen und Breslau. Darauf referierte er kurz über den bisherigen Verlauf der Konferenz der Reparationssachverständigen in Paris, die wahrscheinlich ohne das erhoffte und erwartete Ergebnis zu Ende gehen werde. Am Schluß ging er noch ein auf eine der schwierigsten Arbeiten des Preußischen Landtages, die Erledigung der Um- und Eingemeindungen im Ruhrgebiet, und erläuterte an Hand eines reichhaltigen Kartenmaterials die gedachte Regelung, wobei er immer wieder auf die vielen bei der Lösung dieses Problems zu beachtenden Momente hinwies.

Nachdem Frau Dr. Kaut dem Redner für seinen interessanten Bericht gedankt hatte, wies Frau San.-Rat Dr. Drießen noch auf die bedeutsame Tagung der Windthorstbunde in Osnabrück hin, auf der Wirth, Joos, Brüning, Krone und Kaas sprechen werden. Alsdann wurde Herr Stein zum Vorsitzenden und Fräulein Vallée als Protokollführerin für den nächsten, am 4. Juni stattfindenden Schulungsabend gewählt, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

Bezirksverbandstag der westf. Konsumvereine in Bocholt.

Der Bezirksverbandstag der westfälischen Konsumvereine im Reichsverband deutscher Konsumvereine findet in diesem Jahre in Bocholt im Arbeiterheim St. Paulus am Sonntag, den 5. Mai, vormittags 10.30 Uhr statt.

Der Anlaß hierzu war in erster Linie der Wunsch der hiesigen Konsumgenossenschaft „Eintracht", die Verwaltungen der vielen Vereine aus Westfalen einmal mit unserer Vaterstadt Bocholt bekannt zu machen und auch die hiesigen genossenschaftlichen Einrichtungen, die am 1. Mai dieses Jahres 20 Jahre bestehen, zu zeigen.

Am 1. Mai 1909 wurde die erste Abgabestelle der „Eintracht", die im Februar desselben Jahres gegründet, und in das Genossenschaftsregister eingetragen war, in der Waisenhausstraße, jetzt Wesemannstraße, eröffnet. Bescheiden war der Anfang, aber die Erfolge im Umsatz und in der Mitgliederzahl ließen bald eine Abgabestelle nach der anderen erstehen. Bedeutungsvoll war die Entwickelung und waren die Erfolge namentlich für die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft, die an ihrer Genossenschaft eine gute Stütze und einen Rückhalt für ihr gewerkschaftliches Streben um die Hebung der Kaufkraft hatte. Aber nicht weniger hatte die gesamte Verbraucherschaft ihren Nutzen davon, indem der private Handel in der Preisbestimmung nicht allein mehr maßgebend war. Die preisregulierende Wirkung machte sich überall bemerkbar, auch in den Nachbarorten, wo Abgabestellen errichtet wurden. 7 Abgabestellen bestanden Anfang des Weltkrieges, der sich auf die Lebensmittelversorgung so unheilvoll auswirkte. Das eine aber kann die deutsche Konsumvereinsbewegung für sich buchen, daß von Staat und Behörden lobend anerkannt werden mußte, die Konsumvereine haben in erster Linie dazu beigetragen, daß die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung, den Verhältnissen nach, so gut wie möglich funktionierte und die Preisbildung in normalen Bahnen blieb. Dies hat leider heute mancher vergessen. Der Entwickelung unserer „Eintracht" waren durch den Krieg ebenfalls erhebliche Schranken gesetzt. Das hinderte jedoch nicht, daß sie 1919 in zehnjährigem Bestehen einen Umsatz von rund 5½ Millionen Mark aufweisen konnte, den Mitgliedern in der Zeit eine Rückvergütung von rund 317 000 Mark zahlte und ein Einlagekapital von über 100 000 Mark hatte. Mit der unglücklichen Beendigung des Krieges setzte auch die Geldentwertung, die Flucht vor der Mark, ein. Ueberall wurde infolge der preisregulierenden Tätigkeit der „Eintracht" nach neuen Abgabestellen verlangt, dem von der Verwaltung, soweit die grundsätzlichen Vorbedingungen erfüllt, auch stattgegeben wurde. So bestanden bis zur Stabilisierung der Mark 24 Abgabestellen. Diese Entwickelung wurde der „Eintracht" zum Verhängnis. Das Eigenkapital war durch die Inflation verschlungen und keine wesentlichen Warenbestände mehr vorhanden. Die meisten Mitglieder störten sich an den Mahnruf nicht, neues Betriebskapital zu bilden, nicht, deshalb 1925 der Krisenzustand und 1926 die Sanierungsmaßnahmen, um die Existenz der „Eintracht" zu sichern. Dank dieser Maßnahmen hat sie seit dieser Zeit einen erfreulichen Aufschwung genommen. 1928 konnte sie mit ihrer Tochtergenossenschaft, die die Frischfleischversorgung übernommen hat, einen Umsatz von 1,8 Millionen Mark erzielen. Rund 66 000 Mark erhielten im letzten Jahre die Mitglieder an Rückvergütung und über 100 000 Mark eigene Mittel stehen wieder zur Verfügung. So steht die „Eintracht" heute gefestigt und leistungsfähig da. Sie ist in der Lage, den Verbrauchern größere Vorteile zu bieten und ihre Mitglieder vor plumpem Zugabeunfug durch reell kalkulierte Preise und Qualitätswaren zu schützen. Der weitere Aufstieg wird durch solche, auch vom reellen Handel verurteilte Machenschaften nicht aufgehalten werden. Der gesunde Sinn und das Vertrauen der Mitglieder zu ihrer Bewegung ist hierzu groß und stark genug. Aufwärts zu weiteren Erfolgen!



KEMMING

kleidet

streng modern

Knaben, Jünglinge u. Herren

Wenn Sie sich einen neuen Anzug kaufen wollen, — überlegen Sie erst nicht lange — reicht mein Geld? Bei KEMMING bekommen Sie bestimmt für wenig Geld etwas Gutes. Bei KEMMING finden Sie bestimmt unter hundert Anzügen einen, der Ihnen gut gefällt.

Bei KEMMING ist stets große Auswahl, ob in billig, ob in gut.

Für tragbare gute Stoffe wird volle Garantie übernommen! Sitz, Paßform wird bei jedem Stück genau geprüft, fachmännisch wird umsonst jede kleine Aenderung ausgeführt!

Auf eigener Werkstatt wird außerdem genau nachMaß gearbeitet. Die gute fertige Konfektion ist aus den Werkstätten erster deutscher Fabrikanten.

In meinem Fenster sind nur einzelne Teile, doch treffe ich Ihren Geschmack bestimmt im groß sortierten Lager. Nicht nur im Fenster sind die billigen Preise für 20.–, 30.–, 40.–, 50.– Mk. und höher, sondern jedes Teil ist in Anbetracht der Qualität billigst und preiswert ausgezeichnet. Dabei erhalten Sie auch, wenn nötig Zahlungserleichterung.

Drum der richtige Anzug
Das richtige Kleidungsstück

bei KEMMING BOCHOLT Nordstr.

10% gebe ich anläßlich meiner

Billigen Gardinenwoche

Heinrich Terstegge

Osterstraße 62. 13809

Junggesellen-Schützenverein Lankern.

Am **Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Mai** begeht der Verein im Festzelte des Herrn Ridder hierselbst die Feier des diesjährigen

Schützenfestes

verbunden mit dem

25. Stiftungsfeste.

Es ist anläßlich des Jubelfestes eine besondere Feier vorgesehen. An beiden Tagen ist von 5 Uhr an großer

Festball

woran auch Fremde gegen Entree (1,— R.-Mk.) teilnehmen können. Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB.: Omnibusverkehr — Fahrradstand. (Gebühr 30 Pf.) Sonntag mittag pünktl. 1,30 Uhr: Antreten der Schützen zum Abholen des Königspaares und Königsschießen. Für beste Speisen und Getränke sorgt

der Vereinswirt.

Der St. Johannes-Schützenverein - Altreda

feiert am

Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Mai

in einem Riesenzelt von über 900 qm sein diesjähriges

SCHUTZENFEST

verbunden mit

FAHNENWEIHE.

Samstag, den 4. Mai:

Morgens 6,30 Uhr: **Gemeinschaftlicher Kirchgang** der Mitglieder. — Abends von 6 Uhr ab: Ankündigung des Festes durch Kanonendonner. — Gegen 7 Uhr abends: Beginn des Dämmerschoppens.

Sonntag, den 5. Mai:

Nachm. 2,30 Uhr: Antreten der Schützen im Festzelt. — 3 Uhr: Abholen der auswärtigen Vereine, hierauf Aufstellung zur Fahnenweihe, Begrüßung und Ansprache, nach dem Festzug mit historischen Kostümen und Parade. Anschließend großer

FESTBALL

Montag, den 6. Mai:

Morgens 8,00 Uhr: Antreten der Schützen im Festzelt, Abholen des vorjährigen Königspaares, Abmarsch zur Vogelstange, während des Vogelschießens

KONZERT

Nach erfolgtem Königsschuß Proklamierung des neuen Königspaares, Rückmarsch zum Festzelt, anschließend

KRÖNUNGSBALL

Nachmittags 4 Uhr: Antreten der Schützen im Festzelt. — Abholen des Königspaares. — Umzug mit Parademarsch. — Anschließend

FESTBALL

Der Vorstand.

Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens

3870) **Der Festwirt.**

Apollo - Theater

Neustraße.

Freitag :-: Samstag :-: Sonntag :-: Montag

Ein deutsches Groß-Lustspiel

mit dem volkstümlichen Titel



Ein lustiger Film in 8 Akten nach dem bekannten Foxtrott-Schlager von Jim Cowler mit der überragenden Besetzung:

Mary Parker, Evi Eva, Marg. Kupfer, Hans Albers, Hans Brausewetter, Robert Garrison, Henry Bender u. a.

Ein köstlicher Film, voll Humor, aber auch lebenswahr. Jeder kennt den Schlager von der Frieda, jeder muß auch ihren Film sehen, der den Frauen zeigt, wie es gemacht wird und die Männer zur größten Vorsicht ermahnt.

Hierzu zeigen wir den großen Sensations-Film



Der Polizeispion von Kalifornien

Leo Maloney

Amerikas gefeiertster Wildwestreiter, zeigt seine atemraubenden Sensationen als Detektiv inmitten einer zusammengewürfelten Gesellschaft von Abenteuern, Naturburschen und gescheiterten Existenzen in einem Film allererster Klasse.

Dazu die tolle Groteske

Ein Billardturnier mit Hindernissen.

— Fahrräder werden aufbewahrt. —

Nur 2.10 kostet Sie ein neuer Fußboden-Anstrich mit

Glasurit-Fußbodenlack

der über Nacht trocken, hochglänzend und sehr haltbar ist. Dose 2.10 1.15

Drogerie Maaß, Bocholt

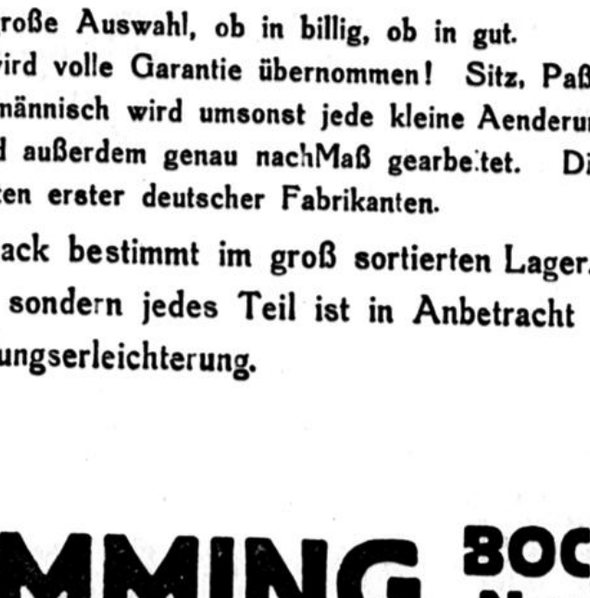
Osterstraße 22. 13509

Capitol-Theater.

Freitag :-: Samstag :-: Sonntag :-: Montag

Ein Mahnruf an alle junge Deutsche aus der afrikanischen Hölle

Der größte Fremdenlegionärsfilm aller Zeiten



— 8 Akte —

aus der Einsamkeit des afrikanischen Wüstensandes.

70 Prozent

aller Legionäre der Armee der Heimatlosen stellt Deutschland.

Eine Entsetzen erregende Zahl. — Deutsches Blondhaar flimmert in der afrikanischen Hölle! — Deutsche Jungen verröcheln in der grenzenlosen Einsamkeit des heißen unbarmherzigen Wüstensandes. Nicht Abenteuerlust, sondern Schicksal zwang die meisten dieser unglücklichen Menschen in diese Verzweiflung.

Im zweiten Teil unseres hervorragenden Spielplans die beste Darstellerin der reizendsten amerikanischen Lustspiele



7 lustige Akte von einem kleinen Mädchen, das in Newyork Kunstmalerin werden will, aber nur lernt, fremde Bilder zu verkaufen, dafür aber den besten Jungen der Welt als Ehemann bekommt.

Außerdem das reizende Lustspiel

Georg bei der Feuerwehr

— 2 lustige Akte. —

— Fahrräder, Motorräder, Autos werden aufbewahrt. —

Zur

Blutreinigungskur

verwenden Sie nur

Optermann's Indischen Abendtee.

Kein Kochen oder Aufbrühen erforderlich. Bequem und angenehm schmeckend zu nehmen. Paket 75 Pfg. bei

Drogerie Maaß, Osterstr. 22.



'Stolze - Schrey' Bocholt.

Samstag, d. 4. Mai 1929 8½ Uhr

Versammlung

im Gesellenhaus.

Der Vorstand.

Heute

beim Einkauf von

2.00Mk.

eine Flasche

Kopfwasser

gratis.

Rolf, Nordstr. 4.

Im Salon erste Kräfte

Zur

Blutreinigungskur 3815

verwenden Sie nur

Optermann's Indischen Abendtee.

Kein Kochen oder Aufbrühen erforderlich. Bequem und angenehm schmeckend zu nehmen.

Paket 75 Pfg. bei

Drogerie Maaß

Osterstraße 22

Prima **Dachpappe, Isolierpappe** in verschieden. Stärken. **Teer u. Karbolineum** kaufen Sie vorteilhaft bei 3757g

Joh. Wilms, Kaiser-Friedrichstr.

Zwei neue (3830

Bettstellen

wegen Platzmangel billig abzugeben. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

---

ass. der guterhalt.

Zaun

8.70 m lang billig abzugeben. 8

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

---

2 1886g

Straßen-Renner

billig zu verkaufen. Näh. **Südmauer 37.**

Habe eine größere Partie ausgeerbetes

Eichen-Schlagholz

abzugeben.

Sieverding Essing, Barlo. 1888

4—5 Karren 3883g

Stroh

zu kaufen gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Schwarzbuntes

Weiderind

zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Zeno-Briefkasten.

(Anfragen bitten wir unter Beifügung der letzten Monatsquittung nur an die Redaktion dieser Zeitung (nicht an den Zeno in Münster) zu senden Anfragen ohne Namensunterschrift werden nicht beantwortet.)

⊙ **A. 500.** Da der Pachtvertrag über 5 Jahre nicht schriftlich abgeschlossen ist, so gilt er als für unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann deshalb von jeder Partei für den Schluß eines Pachtjahres gekündigt werden. Die Kündigung hat spätestens am ersten Werktag des halben Jahres zu erfolgen, mit dessen Ablauf die Pacht endigen soll. Bei Beendigung des Pachtverhältnisses ist der Pächter verpflichtet, das Grundstück in dem Zustand zurückzugeben, der sich bei einer während der Pachtzeit bis zur Rückgewähr fortgesetzten ordnungsgemäßen Bewirtschaftung ergibt. Dies gilt insbesondere auch für die Bestellung. Darnach dürfen Sie also das Grundstück nicht unbewirtschaftet liegen lassen, wenn Sie es nicht mehr haben wollen.

⊙ **K. L., Bocholt.** Sie setzen sich am besten mit dem Reichsauswanderungsamt in Berlin NW 6, Luisenstr. 6a, in Verbindung. Oder schreiben Sie an den Norddeutschen Lloyd, Bremen, oder den Königlich Niederländischen Lloyd, Rotterdam.

⊙ **K. S., Bocholt.** Sie werden nach Lage der Sache an der Bezahlung der Miete nicht vorbeikommen. Sie wären nur dann entbunden von der Zahlung, wenn Sie nachweisen könnten, daß Sie den Abschluß des Vertrages von der Zahlung der Abfindung abhängig gemacht hätten. Dieses ist aber anscheinend nicht der Fall. Wenn Ihnen die Räume nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt wurden, so hätten Sie damals dem Vermieter eine angemessene Frist zur Abhilfe stellen müssen. Nach Ablauf derselben waren Sie dann berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.

⊙ **A. 500.** Sie können auf Aufhebung des Mietverhältnisses klagen, wenn für Sie ein dringendes Interesse an der Erlangung des Mietraumes besteht. Wir halten eine derartige Klage für aussichtsvoll in Ihrem Fall. Die Kosten hat der Mieter zu tragen, wenn er zur Räumung verurteilt wird. Allerdings ist in einem solchen Falle eine Ersatzwohnung zu stellen. Eine solche können Sie selbst dem Mieter anbieten, doch hat auch das Wohnungsamt dafür zu sorgen. Der Mieter kann nicht einfach die ihm nachgewiesene Wohnung ablehnen. Ist ein ausreichender Ersatzraum vorhanden (ob er angemessen ist oder nicht ist gleichgültig) und lehnt der Mieter eine solche Wohnung grundlos ab, so kann der Mieter gleichwohl exmittiert werden.

⊙ **J. B. Ahlen.** Es handelt sich rechtlich um ein Darlehn in Gestalt einer Vermögensanlage. Sie sind zur Aufwertung von 25 % des Goldmarkbetrages verpflichtet. Die Höhe der Aufwertung können wir Ihnen erst mitteilen, wenn wir wissen, wann Sie das Darlehn erhalten haben. Eine Verjährung ist noch nicht eingetreten. Ueber die Fälligkeit entscheidet, wenn keine Einigung erfolgt, nach billigem Ermessen das Gericht.

⊙ **Regiment 47.** Einen Zivilversorgungsschein können Sie nur dann erhalten, wenn Sie damals Kapitulant waren. Dies scheint bei Ihnen nicht der Fall zu sein. Wir würden Ihnen indes raten, zwecks genauer Prüfung Ihrer Angelegenheit unter Darlegung aller Verhältnisse sich an das Versorgungsamt Münster zu wenden.

⊙ **P. M., Ahlen.** Die schriftliche Kündigung 14 Tage vor Jahresschluß ist Vertragsinhalt geworden. Sie mußten deshalb auch schriftlich kündigen. Haben Sie das nicht getan, so bleibt Ihnen nichts übrig als die Zeitschrift noch für ein weiteres Jahr zu halten.

⊙ **H. B. 23.** Wir nennen Ihnen J. Dannenberg, Zimmer- und Balkonpflanzen. Erschienen im Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig. Preis 1,80 Mk. 2. Bade, Die praktische Zimmerpflege, im Verlag von Pfennigsberg, Berlin, Preis 8 Mk. 3. Barfuß, Anleitung zur richtigen Blumenpflege im Zimmer und Balkon. Verlag Vobach u. Co., Leipzig, Preis 1 Mk.

⊙ **R. H.** Sie können eventuell nur als Hörer zugelassen werden für 4 Semester. Die Ablegung eines Staatsexamens ist indes nicht möglich. Der Antrag ist zu richten an den Immatrikulationsausschuß der Universität.

⊙ **Doppelte Moral.** 1. Der Vater des unehelichen Kindes kann nicht gezwungen werden, dem Kind seinen Namen zu geben. 2. Auch in einem solchen Fall erhält das Kind den Namen der Mutter. 3. Die Namensänderung geschieht unter Mitwirkung des Justizministeriums. Die Kosten sind gering.

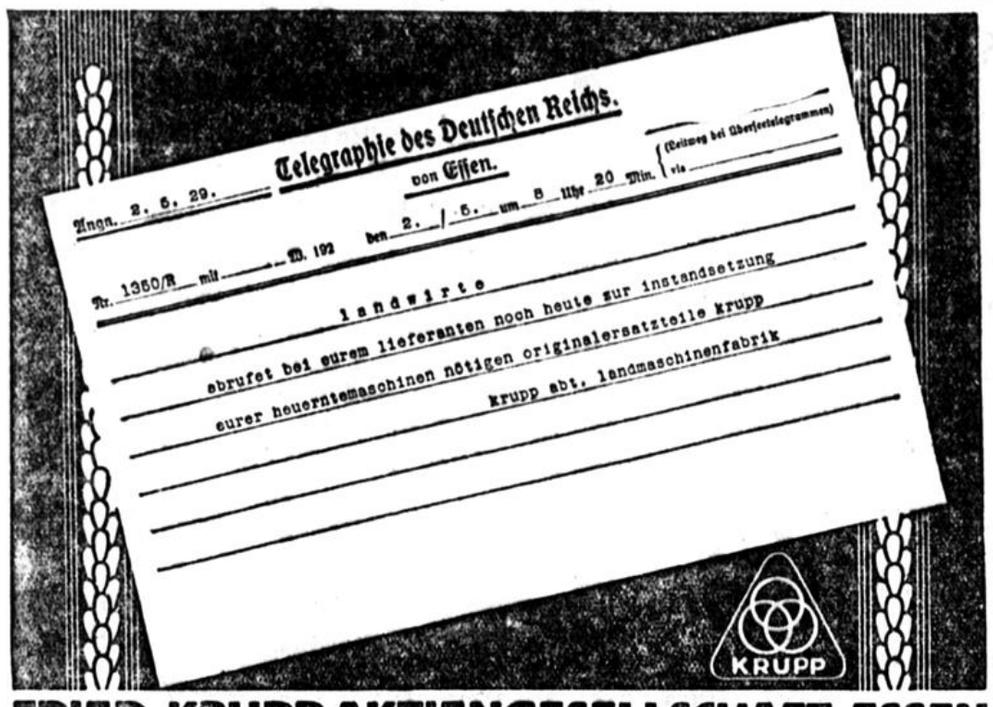
⊙ **E. W. 100.** Ihre Anfrage ist uns unverständlich. § 8 des Gerichtskostengesetzes spricht von der Höhe des Streitobjekts. § 8 des Grunderwerbssteuergesetzes sieht eine Reihe von Befreiungen von der Grunderwerbssteuer vor. Einen Absatz 5 enthält indeß der Paragraph nicht. Teilen Sie uns doch mit, worum es sich im einzelnen handelt. Nur dann ist Ihre Anfrage zu beantworten.

Geschäftliche Mitteilungen.

Flugtag Coesfeld.

Der Coesfelder Flugtag steht diesmal im Zeichen der Luftfahrt-Werbewoche des deutschen Luftfahrt-Verbandes. Anfänglich wurde erst angeregt, einen besonderen Schulflugtag zu veranstalten. Um aber möglichst nicht die Unterrichtsstunden ausfallen zu lassen, soll von einer besonderen Schulveranstaltung abgesehen werden. Um in den Schulen, wie es in dem Min.-Erlaß für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 23. 3. 28 U. VI 551 gewünscht wird, den luftsportlichen Gedanken zu pflegen, wird der Flugtag-Organisations-Ausschuß ein Flugtag-Preisausschreiben für die Schulen veranstalten. Auf den Gutscheinen, die eine bedeutende Preisermäßigung (50 %) erwirken, sollen die Schüler Höhenschätzungen vornehmen. Es soll die Höhe des Flugzeuges angegeben werden, wenn der Fallschirmpilot das Flugzeug verläßt. Bei der Höhenangabe kommen einzelne Meter nicht in Betracht. Es genügt also die Angabe von 10 zu 10 Meter. Der Flugzeugführer wird die Höhe mit seinem Höhenmesser (Barographen) genau kontrollieren. Von den richtigen Schätzungen werden die Gewinner vor Vertretern der Presse und der Lehrerschaft durch das Los bestimmt. Als Gewinne kommen mehrere Rundflüge und Udet-Fliegerbücher in Frage. Um auch das Interesse der Lehrerschaft und deren werbende Tätigkeit für den luftsportlichen Gedanken zu erwecken, werden ihnen 2 Streckenflüge Dortmund—Köln und Dortmund—Essen oder Münster zugedacht. Sie fallen den Lehrern zu, deren Schüler sich am meisten am Flugtag-Preisausschreiben beteiligten. Sämtliche Flüge sind übertragbar. Sie können nach Vereinbarung mit dem Flugtag-Org.-Ausschuß auch später geflogen werden. So glaubt der Flugtag-Org.-Ausschuß, während der Luftfahrt-Werbewoche den Min.-Erl. praktisch angewendet zu haben.

Der Flugtag-Org.-Ausschuß versandte 10 000 Gutscheine im Werte von 2500 Mk. an die Schulen des Kreises Coesfeld. Im Bedarfsfalle gibt der Verkehrsverein Coesfeld und die Geschäftsstelle des Flugtag-Ausschusses Dortmund, Lippestraße 1, noch weitere Ermäßigungsscheine ab.



FRIED. KRUPP AKTIENGESELLSCHAFT, ESSEN
ABT. LANDMASCHINENFABRIK

Von der Reise zurück!
Augenarzt
Dr. Spital, Münster
Bahnhofstraße.

Ia. Kernleder-Treibriemen
Kamelhaar-, Balata- und Gummi-Treibriemen, Riemenscheiben sowie sämtl. techn. Bedarfsartikel liefert preisw.
Aug. Bisping,
Münster i. W.,
Hafenstraße 17.
Telephon 25983.
Vertreter gesucht!

Betten
garant. federdicht, gestreift. Inlett, 1½schläfig. groß. Oberbett, Unterbett, 1 Kissen, mit 14 Pfd. gr. Fed. gef., auf Mk. 38.50. Dasselbe rot, 2 Kissen m. 16 Pfd. bess. gr. Federn Mk. 63.—. a12256
Bettfedern
grau, per Pfd. Mk. 0.95, bess. 1.50, gr. Halbdaunen 3.25, weiße Federn 4.95, graue Daunen 8.50. Metallbetten und Matratzen billig. **Frachtfrei.** Tausende Dankbrf. Muster und Katalog frei. Nichtgef. Geld zurück. **Bettenfabrik Th. Kranefuß, Kassel 179,** Bettfedern-Großhandlung und -Versand. Gegründ. 1895

Ia. Tran
Lederfett
Hilfett
sowie alle Sorten Oele u. Fette liefert gut u. billig
Aug. Bisping,
techn. Bedarfsartikel,
Münster i. W.,
Hafenstr. 17. Tel. 25983
Wiederverkäufer erh. Vorzugspreis.

Wasserschläuche
liefert preiswert
Aug. Bisping,
techn. Bedarfsartikel,
Münster i. W.,
Hafenstraße 17
Telephon 25983.

Gebrauchter vl4848
Elektro-Motor
ca. 15—20 PS 220 Volt, zu kaufen gesucht. Offerten unter L L 100 an d. Münsterländische Volkszeitung, Rheine.

Ein großer vl4842
Eisschrank
billig zu verkaufen.
Gebr. Lasthaus,
Metzgerei,
Telgte i. W.

Darlehen
gegen Möbelsicherheit od. Bürgen schnellstens vom Selbstgeber. Näheres:
Schäter Münster,
Büro: Krummer Timpen 51, Rückporto erbeten. cpt11123

Für Wegebau
liefere
prima
Kesselasche
Weiter habe ich laufend abzugeben
Zechen-Ziegelsteine
Jos. Dickerhoff jun.,
Dorsten. Tel. 559

20 Mk. gespart
haben Sie, wenn Sie einen Anzug oder einen Mantel bei uns kaufen. Wir kaufen die Stoffe direkt vom Fabrikanten fertigen selbst an und liefern gute Kleidung für wenig Geld

Herren-Anzüge	in eleganter ein- und zweireihiger Form, wundervoll gem. Cheviot- und Kammgarnstoffe . . . 68.- 49.-	**38,-**
Herren-Anzüge	in tragfähigen Buxkin- und Cheviot-Stoffen . . . . . früher bis 95,- jetzt 45.- 36.- 29.-	**19,-**
Sport-Anzüge	aus hübsch gemusterten Cheviot- u. Gabardinestoffen, Cord, Loden und Manchester 53.- 45.- 29.-	**22,-**
Lederoljacken	zweiseitig zu tragen moderne Farben	**22,-**
Windjacken, Lodenjoppen	Anzug- u. Sporthosen . . . . . 15.— 9.— 7.50	**5.-**

Zahlungserleichterung ohne Mehrberechnung.

H. Scheier. **Münster i. Westf., Spiekerhof 37.**

Borken i. W.
Am Dienstag, den 7. Mai 1929
Pferde-, Rindvieh- u. Schweinemarkt
sowie Krammarkt.
Der Magistrat.

Die ganze Woche durchgehend geöffnet!

Billig!
Getragene Maßanzüge
von besseren Herren von 9.— Mk. an

Cutaway-Anzüge	"	12.— " "
Gehrock-Anzüge	"	18.— " "
Jackets	"	8.— " "
Einzelne Joppen	"	2.50 " "
Schuhe	"	2.— " "

Ferner
Neue eleg. Herren-Anzüge von **24.— Mk.** an
Herren-Halbschuhe in braun u. schwarz " **11.—** " "
Landschuhe " **6.90** " "
Sport- u. Jagdstiefel " **9.—** " "
Gamaschen, Rindleder " **6.50** " "
Der weiteste Weg lohnt sich — Auswärtige Kunden erhalten eine halbe Fahrt vergütet.
Partiewarenhaus Lewenthal
Münster i. W.,
Hollenbeckerstraße 5
Aufbewahren! Ausschneiden!

Saatkartoffeln.
Empfehle nachstehende Sorten:
Orig. holl. Erstlinge RM. 12.50 (Holl. Anbau)
Ferner aus östlichem Anbau anerkanntes Saatgut:

Goldaleran	RM. 10,—
Paulsens Juli	" 8,50
Zwickauer frühe	" 7,50
Odenwälder Blaue	" 6,50
Industrie	" 6,—
Preußen	" 6,25

— Versand nach auswärts prompt! —
Anton Stadtbäumer,
Münster i. W. Fernruf 40554

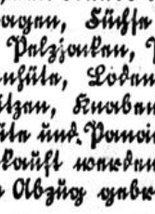
Eintagsküken gesund und lebenskräftig von leistungsfähigen, abgehärteten **w. Leghorn,** gehalten auf unbeschränktem Wald- und Wiesenauslauf. **Stück 79 Pfg. Ab 100 Stück Rabatt.** Täglicher Versand. Garantie für lebende Ankunft.
Geflügelhof Palz, Darfeld i. W.,
Peterstime-Elektro-Brüterei. vl4176
Mitglied des Klubs Deutscher Geflügelzüchter.

Auf Ein müssen
die Galanzeit im Totalausverkauf vorgenommen, sonst Klunkh-Nanzmännal-Jaunalin-Kravatten, Süsse mit 30%, Palzmäntal, Palzjoukan, Palzfälle mit 50%, Jaunafälle, Lodanfälle, Vgoel- und bl. Mälzan, Knabanmälzan mit 30%, Nerffälle und Pancimar mit 50% Nachlaß ausverkauft werden, welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.
Mode-Haus Bonnellor
Münster i. W., Salzstraße.

Vermischte Anzeigen

Piano
gebr. jedoch noch sehr gut erhalten, preiswert u. günstig zu verkaufen.
Piano-Haus Hohrath,
Dortmund,
Burgwall 21.

Darlehen,
Hypotheken, Baugelder, Landwirtschafts-Kredite, Geldgesch. jeder Art. Keine Vermittlung. Keine Versich. Off. unter 8617 an die Anz.-Annahme Korte, Münster cpt11122
Rückporto erbeten.


Kinderleicht ist das Spiel mit Apparat
Werdauer Harmonium Fabrik
Max Horn.
Werdau i. Sa.

Geflügelfarm
Grundstücksinhaber, 15 Morgen Holzung und Wiese, mit zum Teil verwendbar. Gebäuden, sucht kapitalkräftigen Fachmann als Teilhaber zur Gründung einer Geflügelfarm evtl. als Käufer. Näheres
Joseph Hartmann,
Wagenbauerei
Telgte i. W.

Original Breustedts
Sommersaatgerste
noch vorrätig.
Anton Stadtbäumer, Münster i. W.

Billige ersikl. Pfingst- und Sommerreisen
im **Auto:** Rhein u. Mosel, über Verdun nach Paris: unterwegs
Schlachtfelder d. Weltkrieges Köln-Köln einschl. aller Kosten . . . Mk. 207.-
Paris 6tägige Bahnreise inkl. aller Kosten ab und zurück Köln . . . . . Mk. 126,-
16täg. Mk. 665,- 21täg. Mk. 825,-
Barcelona
Schweiz 9täg. Basis Frankf. Mk 240,-
London 7täg. Basis Köln Mk. 240
Prospekte durch das **Reisebüro M. Lückertz,**
Münster i. W., Drubbel 4.

Zeno- Arbeits- und Stellen-Markt

Angebote

Für kleinen bürgerl. Haushalt wird baldigst ein kathol. ehrliches, tüchtiges [d7517
Mädchen
für Küche, Haus und Garten gesucht. Dasselbe muß kochen können. Gutes Zeugnis erw.
Lammerding,
Sendenhorst i. W.

Suche zum 15. Mai tüchtiges [vl4847
Zweitmädchen
Frau Gertönis,
Bocholt,
Nordallee 49.

Suche sofort oder zum 15. Mai ein tüchtiges kath. vm8826
Mädchen
als Stütze
für Haus und landw. Arbeiten.
Frau Ww. Riesenbeck,
Münster, Kemper 20.

Gesucht wird für Arzthaushalt in Kleinstadt zum 1. Juni tüchtiges, gesundes
Alleinmädchen
für Küche, Haus und etwas Gartenarbeit. Gelegenheit zur weit. Ausbildung in d. Küche. Guter Lohn. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter A E 553 an die Anzeigenverwaltung d. Zeno, Münster i. W.

Zu Anfang Juni nach Holland in kl. herrsch. Haushalt ein in Küche und Hausarbeit erfahr.
Mädchen
bei hoh. Lohn gesucht. Näh. Auskunft bei
Frau Wilh. Boraers,
Bocholt, Nordallee 14

Durchaus perfekte kath.
Haushälterin
die in der Lage ist, einen besseren Haushalt selbständig zu führen, zu Juli oder August gesucht. Angebot unt. A E 551 an die Anz.-Verw. d. Zeno, Münster, erbeten.

Baumwollspinnerei sucht tüchtigen
Vorwerksmeister
Angebote unter A E 546 an die Anzeigenverwaltung der Zeno, Münster. d7518

Alte gut eingeführte Versicherungs-Aktien-Ges. für Feuer-, Einbruch-, Diebstahl-, Haftpflicht-, Unfall-, Auto-Kasko-, Transport-, Glas- und Hagel-Versicherung mit niedrigen neuzeitlichen Tarifen, sucht an allen Orten d. Provinz Westfalen
Platzvertreter
gegen höchste Provision. Mitbetätigung in Lebens-, auch Kleinlebens- und Kranken-Vers., ist möglich. Offerten, auch von Nichtfachleuten, erbeten unter A E 548 an die Anzeigenverwaltung der Zeno, Münster. cpt11146

Suche zum 15. 5. ein in Küche u. Hausarbeit durchaus erfahrenes
Mädchen
nicht unter 20 Jahren, welches schon in best. Häusern gedient hat.
Frau Hans Reyners-Wegmann,
Bocholt, Gellerstraße 5.

Suche zum 15. Mai f. meinen Restaur.-Betr. eine tüchtige junge
Köchin
welche vert. im Kochen ist. Lohn monatlich 60 Mk. frei. — Daselbst zwei tüchtige
Mädchen
welche Zimmerarbeit u. sämtliche vorkommende Arbeit verrichten müss., am liebsten solche, die schon in ähn. Betrieben waren. Lohn monatl. 40 Mk. frei. Persönl. Vorstellung erwünscht, eventl. Zeugnisse mit Bild und Altersangabe. Off. unter A E 547 an die Anzeigenverwaltg. der Zeno, Münster.

Lehrköchin
für sofort gesucht. Schlicht und ehrlich.
Hotel Letterhaus Rheine i. W.

Für meinen Haushalt suche ich zum 1. Juni oder später eine kath. gebildete
Hausdame
die einen größeren Privathaushalt vollst. leiten kann. 2 Dienstmädchen sind vorhand.
Wilhelm Winter,
Dorsten i. W.,
Schillerstr. 18. Tel. 404.

Lehrköchin
gesucht. Putzfrau vorhanden. Wäsche wird ausgegeben. [cpt11138
Frau Schrickel,
Münster i. W.,
Hermannstraße 63.

Selbständiger
Bäcker- und Konditorgehilfe
für sofort gesucht.
Josef Quilbeldey,
Bäckermeister,
Ennigerloh,
Telephon 313.

Tüchtiger kath.
Maler- und Anstreichergehilfe
gesucht. [cpt11142
Gust. Tendrink,
Stadtlohn.

Tüchtiger
Maler- und Anstreichergehilfe
zu sofort gesucht.
G. Schultenkemper,
Warendorf, Neuenhof 2

Suche sofort einen tüchtigen ehrlichen, nach Möglichkeit verheirat.
Verwalter
dessen Frau Wirtstochter ist, auf ein größ. Gut mit Gastwirtschaft im Rheinland.
Off. unter T 6696 an das Bocholter Volksblatt, Bocholt i. W.

Bester Broterwerb
ist eine Stricmaschine Katal. fr. B. Kiesch, Würzburg, Sanderring 6

Täglich bis M. 20.-
können Sie durch Heimarbeit usw. verdienen. Senden Sie Ihre Adresse an **R. Reiter, Mannheim,** Postfach 612.

Gesuche

Tüchtige vl4834
Strickerin
kath., an selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. 6. 29 oder später Stellung.
Angebote unter Nr. 99 an d. Lüdinghausen Zeitung, Lüdinghausen.

Ein 25jähriges kath. sauberes, ehrl. Mädchen, welches sich gern verändern möchte, sucht zum 1. Juni
Stellung
in einem bess. Haush. zu Kindern. Offerten unter Z 1719 an die Dorstener Volkszeitung in Dorsten erbeten.

Selbständiger [vl4846
Sattler und Polsterer
40 Jahre, in allen Arbeiten, auch Klubmöbel erfahren, **sucht Stellung.** Lebensstellung bevorzugt. Offert. unt. T 6698 an d. Bocholter Volksblatt, Bocholt erbeten.

Friseur-lehrling!
Für Sohn achtbarer Eltern, welcher schon eine Zeit im elterlichen Geschäft mit tätig war, wird Lehrstelle gesucht. Offerten unter A E 545 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

Suche Stelle
am liebsten bei einem Landwirt, der **Hühnerfarm** plant. Bin damit sehr erfahren, **sucht Stellung.** Kann Ställe selbst bauen und vorkommende Schreinerarbeiten machen. Offert. unter A E 550 an die Anz.-Verw. d. Zeno, Münster i. W.

Vom Niederrhein.

— **Ringenberg**, 2. Mai. **Gemeinderatssitzung.** Am 1. Mai wurde im Lokale von Harten unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Gossen und in Anwesenheit des Ehrenbürgermeisters Küster eine Gemeinderatssitzung abgehalten. Es wurde beschlossen, bis zur endgültigen Festsetzung der Zuschlagssätze zu den Realsteuern für 1929 die Gemeindesteuern nach den Zuschlagssätzen für 1928 weiter zu erheben. — Nach einstimmigem Beschluß der Gemeindevertretung werden die Schulkinder beim Preußischen Versicherungsverband der Landgemeinden gegen Unfall versichert. — Auf Antrag des katholischen Arbeitervereins wurde die von diesem zu zahlende Vergnügungssteuer anläßlich eines Theaterabends erlassen. — Wohlfahrtsangelegenheiten. Die vorliegenden Anträge wurden antragsgemäß erledigt.

— **Hamminkeln**, 2. Mai. **Sitzung des Gemeinderats.** Der Gemeinderat der Gemeinde Hamminkeln tagte unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Glücker im Lokale Vorhalt. Ehrenbürgermeister Küster nahm ebenfalls an der Sitzung teil. Es wurde beschlossen, bis zur endgültigen Festsetzung der Zuschlagssätze zu den Realsteuern für 1929 die Gemeindesteuern nach den Zuschlagssätzen für 1928 weiterzuerheben, ferner wurde beschlossen, die Fremdenschulgeldordnung mit dem 1. April d. Js. aufzuheben. Die Versicherung der Schulkinder gegen Unfall beim Preuß. Versicherungsverband der Landgemeinden wurde beschlossen. Die Erhebung von Lustbarkeitssteuern für die regelmäßigen Konzerte und Tanzbelustigungen bei Jansen-Blumenkamp wurde neu geregelt. Gemeinderat stellte sich erneut einstimmig auf den Standpunkt, daß für den Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule unbedingt Haldern in Frage kommen müsse. Der Ehrenbürgermeister wurde ersucht, einen entsprechenden Antrag beim Präsidenten der Landwirtschaftskammer zu stellen. Die vorliegenden 9 Anträge wurden durchweg im Sinne der Vorschläge der Wohlfahrtskommission erledigt. Es wurde mitgeteilt, daß die Berufsschule am 18. April d. Js. den Unterricht aufgenommen hat. Unter „Verschiedenes" wurde auf Antrag der Molkereigenossenschaft Hamminkeln noch beschlossen, sich mit der Zurücklegung des öffentlichen Fußweges vor der Molkerei einverstanden zu erklären. Weiter wurde noch beschlossen, der Handarbeitslehrerin Weyer die Auslagen für eine Monatskarte Hamminkeln—Blumenkamp zu erstatten.

—t. **Isselburg**, 2. Mai. **Bevölkerungsbewegung im April.** Im Monat April gelangten auf dem hiesigen Standesamt 2 Geburten, 1 Heirat und 2 Sterbefälle zur Anmeldung.

—t. **Isselburg**, 2. Mai. **Impfungstermin für die Stadt Isselburg.** Die diesjährige Impfung für die Stadt Isselburg ist am 8. Mai nachmittags 3 Uhr, die Revision am 15. Mai, nachmittags um 3 Uhr in der Kaiserhalle.

—t. **Isselburg**, 2. Mai. **Frühjahrsschau der Issel.** Für die Frühjahrsschau der Issel ist für Isselburg der 23. Mai nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Die Reinigungspflichtigen haben die Reinigung rechtzeitig ausführen zu lassen nach den ihnen bekannten Bedingungen. Beim Schautermin müssen die Reinigungspflichtigen oder deren Stellvertreter auf ihren Parzellen anwesend sein.

Turnen, Sport und Spiel.

Anholt — Millingen 0:2.

Auf eigenem Platze mußte sich am Sonntag Westfalia Anholt eine Niederlage von „Fortuna Millingen" gefallen lassen. Das Spiel selbst, das in bezug auf das technische Können viel zu wünschen übrig ließ, verlief auch manchmal nicht den üblichen Spielregeln entsprechend, weshalb auch der Unparteiische des öfteren eingreifen mußte und schließlich einen Spieler von Millingen wegen tätlichen Angriffes vom Platze verwies. Wieder war es Westfalias Sturm, welcher sich im Spiel nicht finden konnte, während dagegen die Hintermannschaft ihr Bestes tat. Die Fortunen zeigten mehr Schußfreudigkeit als die Westfalianer. Auch vermißte man bei Anholt die rechte Seite, welche doch schon häufiger Beweise ihres guten Könnens zeigte; die Anholter Mannschaft, welche am Sonntag nach Biemenhorst fährt und dort gegen die 1. Mannschaft spielt, welche sie hier mit 12:1 abfertigen konnte, wird sich dort sicherlich wohl wieder die Punkte holen. Oder Westfalianer, haben wir uns doch getäuscht?

Deutsche Turnerschaft.

Turnverein Bocholt. — Fußwanderung nach Xanten.

Als Ziel für die diesjährige Fußwanderung wurde auf vielseitigen Wunsch der Mitglieder Xanten am Niederrhein ausersehen. Der Hinweg, welcher durch die Diersforder Waldungen führt, verspricht allein einen großen Genuß. Der weitere Weg geht zur Rose, am Rhein entlang bis zur Fähre, mittels welcher die Teilnehmer zur anderen Rheinseite befördert werden. Der Weg bis Xanten ist dann kurz. Die Besichtigung des Domes wird einige Zeit in Anspruch nehmen, doch wird die Zeit nicht hinreichen, all die Sehenswürdigkeiten dieses Kunstwerkes genügend betrachten zu können. Der weitere Weg führt zum romantischen Römerlager. Es ist nicht gut möglich, hierüber zu berichten, da es Jeder selbst gesehen haben muß. Der Rückweg führt durch die prächtigen Bislicher Waldungen. Bei einigermaßen günstigem Wetter wird die Wanderung den Teilnehmern wirklich schöne und frohe Stunden bringen. Die Abfahrtzeit wird noch durch Anzeige bekanntgegeben. T.

Radsport.

Sommerbahnmeisterschaft des Bezirks Bocholt im BDR.

Die am Mittwoch abend begonnene Meisterschaft auf der Stadionbahn in Bocholt zeigt nachstehendes Ergebnis:

1. Km. Fliegerrennen: 1. Meyer 5 Punkte; 2. Nolte 4 P.; 3. Everding 3 P.; 4. Engemann 2 P.; 5. Kiefer 1 P.

5 Km. Punktefahren: 1. Nolte 5 Punkte; 2. Everding 4 P.; 3. Meyer 3 P.; 4. Engemann 2. P.; 5. Quirmbach 1 Punkt.

10 Km. Rennen: 1. Nolte 5 Punkte; 2. Meyer 4 P.; 3. Everding 3 P.; 4. Engemann 2 P.; 5. Quirmbach 1 P.

Stand der Meisterschaft: 1. Nolte 14 P., 2. Meyer 12 P.; 3. Everding 10 P.; 4. Engemann 6 P.; 5. Quirmbach 2 P.; 6. Kiefer 1 P.

Der nächste Rennstag für die Meisterschaft findet am Dienstag, den 7. Mai, abends 7 Uhr auf der Stadionbahn statt.

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit so überaus zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten und Ehrungen sprechen wir allen Freunden und Bekannten, besonders den Nachbarschaften Eiermarkt und Mühlenberg, sowie dem M. G. V. „Eintracht", vor allem aber den Damen des Gesangvereins „Eintracht" unsern

herzlichsten Dank

aus.

Wilhelm Lamers u. Frau.

Kriegerverein Dingden

Am Samstag, den 4. Mai, findet die Beerdigung des Kameraden

Willy Terörde

statt. Antreten um 8 Uhr am Vereinslokal Schleiken. Um zahlreiche Beteiligung bittet

3859) **Der Vorstand.**

---

†

Das Jahres-Seelenamt

für die verstorbene

Frau B. Poeink

Gertrud geb. Kösters

findet am Samstag, den 4. Mai, 8,30 Uhr, in St. Georg statt, wozu freundlichst eingeladen wird. (1887

Achtung!  Achtung!

Samstag morgen ab 8 Uhr verkaufe ich ei Overbeck am Güterbahnhof eine Partie

la. Oldenburger Schweine

u den billigsten Preisen.

Dietr. Kroezemann, Spellen.

BARLO

Bekanntmachung.

Der Landarbeiter Johann Mölders zu Barlo Nr. 20 hat die Genehmigung zur Ansiedlung auf dem außerhalb einer im Zusammenhange gebauten Ortschaft in der politischen Gemeinde Barlo belegenen unbebauten Grundstück Flur A Parzelle 415/2 der Katastergemeinde Barlo beantragt.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom 10. August 1904 bringe ich diesen Antrag mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß gegen denselben von den Eigentümern, Nutzungs-, Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Ausschlußfrist von 21 Tagen bei dem Kreisausschuß in Borken Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich auf Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedlung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus der Land- und Forstwirtschaft, aus dem Gartenbau der Jagd oder Fischerei gefährden werde.

Barlo, den 1. Mai 1929.

Der Gemeindevorsteher:

3828) Harmsen.

HALDERN.

Für die (3878

Frühjahrschau der Issel

werden folgende Termine festgesetzt:

1. Für Isselburg: am 23. Mai 1929, nachmittags 3 Uhr.
2. Für Anholt: am 23. Mai 1929, nachmittags 4 Uhr.
3. Für Haldern: am 25. Mai 1929, nachmittags 3 Uhr.
4. Für Werth: am 25. Mai 1929, nachmittags 4.30 Uhr.

Kleine Issel:

5. Für Liedern: am 28. Mai 1929, nachmittags 3 Uhr.
6. Für Ringenberg: am 1. Juni 1929, nachmittags 3 Uhr.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken veröffentlicht, daß nach dem Beschlusse des Genossenschaftsvorstandes die Reinigung der Issel für 1929 einem Unternehmer übertragen ist. Die Kosten der Räumung werden zu einem Drittel von den Räumungspflichtigen im Umlageverfahren wieder eingezogen.

Haldern, den 27. April 1929.

Der Genossenschaftsvorsteher:

Oostendorp, Ehrenbürgermeister.



Wo schmieren Sie nur alles hin — Lina?

fragt die Hausfrau, wenn Sie staunend sieht, daß schon wieder eine Dose Bohnerwachs leer ist. „Natürlich auf den Boden", sagt Lina, „der braucht eben so viel, wenn er von diesem billigen Zeug blank werden soll. Geheimrats waren auch sehr sparsam, aber da hatten wir immer Wichsmädel. Wenn es auch etwas teurer war, so langten wir doch dreimal länger und brauchten viel weniger Zeit zum Bohnern. Die paar Pfennige mehr machen's auch nicht aus. Die 1/4 Dose kostet nur 85 Pfennige, die 1/2 Dose RM 1,50, die 1/1 Dose RM 2,80."



Erhältlich bei **Johann Remmen**, Farbwaren.

Für Brautleute u. Haushaltungen!

Empfehlen:

Herde Gasherde Oefen

Erstes Fabrikat

Große Auswahl **Billigste Preise**

Verkauf an Private

Aufstellen durch Fachleute.

Aloys Hungerkamp

Inhaber: **Aloys und Heinrich Hungerkamp**

Eisenwaren - Großhandlung

Lager u. Ausstellung Kurfürstenstr.

(dir. am großen Kurfürsten, früher Eisengiesserei Klaas).

Freitag und Samstag

5% Große

Werbe Tage

Sie erhalten dann beim Einkauf von **RM. 4,—** ohne Zucker

1 Weinglas gratis

Ia Backöl bekannte Qualität Liter **0,80**

Margarine stets frisch.

Ia Vierfruchtmarmelade 2 Pfd. Eimer **1,—**

Obst- und Gemüsekonserven.

Ia Milchkaramellen 1/4 Pfd. nur **0,20**

Ia Eiswaffeln 1/4 Pfd. nur **0,25**

Ia Gebäck 1/4 Pfd. 20 Pfg. 1 Pfd. **0,75**

Wegners Kaffeegeschäft

Langenbergstraße 3.

Nur für ernsthafte Interessenten. 1½—2 To.

Mercedes-Benz-Lieferwagen

Luftbereifung, elektr. Beleuchtung, Vierradbremse, neuester Typ,

wegen Anschaffung eines größeren Mercedes-Benz-Lastwagens preiswert zu verkaufen.

Anfragen werden erbeten unter Nr. 3183 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hoher Verdienst ruft.

300.— Mk. und mehr verdienen Vertr. und Vertreterinnen durch Verkauf an Private. Schreiben Sie sofort an: Postlagerkarte 23, Berlin SW. 48.

Zum 15. Mai suche ich ein braves, selbständiges (3819

Küchenmädchen

das einen Haushalt zu leiten versteht. Ferner ein

Zweitmädchen

nicht unter 18 Jahren, mit guten Empfehlungen.

Frau Dr. Koch,
Anholt i. W.

Zum 1. Juni ein braves in Küche u. Hausarbeit erfahr.

Mädchen

gesucht. Kochen kann erlernt werden.

Frau Else Lohweg, Nordstraße 63. 3890g

Zu sofort oder 15 Mai suche ich ein kath.

Mädchen

für leichte Hausarbeit u. zu Kindern. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Für 15. j. kräftiges

Mädchen

welches etwas nähen gelernt hat, wird Stelle zur Erlernung der Küche und des Haushalts mit Familien-Anschluß bei kath. Leuten gesucht. Offerten erbeten unt. R. F. an die Geschäftsstelle d. B.

Wanderverein Bocholt e. V.

gegr. 1913.

Sonntag, d. 5. Mai nachm. 6 Uhr im „Saale Bürgerkrug"

Frühlingsfest.

Es ladet freundlich ein

der Vorstand.

Konsum-Genossenschaft „Eintracht" e. G. m. b. H., Bocholt.

Am Sonntag, den 5. Mai, vormittags 10.30 Uhr, findet im Arbeiterheim St. Marcellus der diesjährige (3857

Bezirksverbandstag

des Bezirks Westfalen im Reichsverband deutscher Konsumvereine e. V. Köln

statt, wozu eine Anzahl westfälischer Konsumvereine Delegierte entsenden.

Wir laden hiermit alle Mitglieder unserer Genossenschaft zur Teilnahme an dieser Tagung ein. Es wird gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Elektr.

Waschmaschinen

liefern ab Lager

Gebr. Becher, Bocholt

Ruf 2143. 377

Perfekte (3892

Konfektionsnäherinnen

zum sofortigen Antritt gesucht.

Georg Markwort

Mechanische Kleiderfabrik, Bocholt.

Produktiv-Genossenschaft „Eintracht" E. G. m. b. H.

Bocholt.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern für diese Woche besonders

prima Rindfleisch	Pfd.	**0.90** Mk.
Gefrierfleisch ohne Untersch. d. Stücke	Pfd.	**0.80** Mk.
beste Qualität Rindfleisch aus eigener Schlachtung	Pfd.	**1.10** Mk.

Schweinefleisch und Kalbfleisch zu billigsten Preisen.

Unsere Aufschnitt- und Wurstwaren in bekannter **Qualität und Preislage.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Wurstwaren nicht mit Mehlzusatz verarbeitet sind.

Spezialität ist unsere **Hausmacher Blut- und Leberwurst.**

Auf diese Preise gewähren wir noch 4 Prozent Rabatt an die Mitglieder der Konsumgenossenschaft.

Verkauf an Jedermann!

Verkaufsstellen:

Langenbergstraße
Mühlenweg
Karolingerstraße (Nur Samstags)
Rhede, Bahnhofstraße 27

Die Verkaufsstelle **Rhede** ist von Montag, den 6. Mai jeden Tag geöffnet.

Der Vorstand.

Anzeigen für auswärtige Zeitungen nur durch uns!

Warum?

Sie kennen wahrscheinlich nicht die Bedingungen — (manche Zeitungen verlangen Vorausbezahlung) - die Aufnahme erleidet daher eine Verzögerung — fast jede Zeitung hat eine andere Zeilen errechnung — Ihnen erwachsen durch falsche Größenangabe unnötige Kosten

Wir sind mit der Aufgabe von Anzeigen vertraut, stehen mit vielen Zeitungen Deutschlands in ständiger Geschäftsverbindung. Wir schützen Sie vor Schäden, **ohne daß Ihnen Mehrkosten entstehen!**

Alle durch uns aufgegebenen Anzeigen werden zum Originalpreise berechnet.

Auskünfte und Ratschläge betr. Wahl des Insertionsorgans bereitwilligst.

Bocholter Volksblatt, Realschulstr. 14

Anzeigen-Vermittlung für **alle** Zeitungen.

Ladenlokal 3888g

sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Die 1889g

Beleidigung

gegen **Bernhard Tebrügge** nehme ich als unwahr zurück.

Anton Tenbeck.

Raum

für **Lager od. Werkstatt** z. ca. 65 qm. evtl. Kraftanschluß zu vermieten.

H. Kemper, Südwall 26. 3858g

Große Auswahl in

Flur- und Wandplatten

Verlegen sauber und billig f3758

Johann Wilms, Kaiser-Friedrichstr.

Dr. Zinssers Gicht- u. Rheumatismus-Tee hat sich seit 30 Jahren vorzüglich bewährt. Über 20000 Anerkennungen. Paket M. 1.80 u. 2.50 in fast allen Apotheken. **Dr. Zinsser & Co., Leipzig** 990

Technikum Lemgo i. Lippe

Maschinenbau
Elektrotechnik, Tiefbau
Hochbau, Eisenbetenbau

Freitag und Samstag

Große Blutige Zusa

× **Köln**, 3. Mai.

23 Uhr kam es auf der zu einem blutigen Kommunisten und ein mit Nationalsoziali mend an einer kommu die in einem Zigarett vorbeifuhr, ertönten pl Nationalsozialisten such men. Es fielen pl Anhänger der Nationa gen erlitten. Einem die Holzbude zu nehmer munisten zu ver deckung zur Polizeiwach

Der „persö

† **Bonn**, 2. Mai. beitsgericht in Bonn Konkursverwalter wei lungsvertrages des Iwanow. Sollte da vertrag als rechtmäßig berufen, daß Frau sei Ihre Geschäftsunfä sie in kurzer Zeit den gemacht habe weiter über die Tätig Dr. Iwanow, der alle